

Pflanzenhinweise

Allgemeine Informationen

Generell versenden wir Pflanzen erst, nachdem sie sich mindestens 4-8 Wochen in unseren Gewächshäusern akklimatisiert haben. Hier werden sie bei idealen Bedingungen gehalten und regelmäßig auf Schädlinge kontrolliert, desinfiziert und mit vorbeugenden Fungiziden behandelt. In unseren Gewächshäusern herrscht ein tropisches Klima. Die Luftfeuchtigkeit liegt bei 80-90%. Temperaturen tagsüber: ca. 28-30 Grad, nachts 20-22 Grad.

HINWEIS

Bitte beachtet, dass jeder Versandprozess für eine Pflanze extremen Stress bedeutet. Ältere Blätter können gelb werden und abfallen, das Wachstum stoppt für einige Zeit und es können durch den Versand kleinere kosmetische Schäden auftreten. Diese Anzeichen sind alle normal und in der Regel kein Grund zur Beunruhigung.

Falls dir aber doch irgendetwas ungewöhnliches auffällt, oder du einen größeren Schaden vermutest, kontaktiere uns bitte sofort innerhalb der ersten 24 Stunden nach Erhalt der Pflanze mit Bildern und einer genauen Beschreibung des Problems.

WICHTIGER HINWEIS

Belasse die Pflanze wie sie ist! Schneide keine Blätter, evtl. faulige Stellen oder andere Teile ab, wurde. Wir können keine Rückerstattungen für Pflanzen anbieten, die nicht im selben Zustand (ausgenommen sind Transportschäden die durch äußerliche Beschädigung des Paketes entstanden sind) wie vor dem Versand an uns zurück kommen.

Gießen

Es ist nicht immer einfach zu erkennen ob die Pflanze dehydriert ist oder nicht, da sie in der Regel einige Zeit benötigt, um sich vom Versandstress zu erholen. Manchmal braucht sie einfach ein paar Tage bis die Blätter wieder frisch aussehen und sich wieder aufstellen. Wenn die Blätter weich sind und leicht hängen, die Venen herausschauen und der Topf oder der Wurzelballen sehr leicht ist, braucht sie aber meistens Wasser! Wir empfehlen euch zunächst vorsichtig, in kleinen Mengen und nicht zuviel zu gießen, da die Pflanze in der Zeit der Akklimatisierung weniger Wasser als normal benötigt.

Umtopfen

Unsere Pflanzen werden in verschiedenen Substraten gehalten, die immer genau auf die Pflanzenart und den Zustand der Pflanze angepasst sind. Wir empfehlen aber, die Pflanze nicht direkt nach der Ankunft umzutopfen! Der zusätzliche Stress kann ihr noch mehr schaden und im schlimmsten Fall kann ihr es das Leben kosten. Von daher ist es ratsam die Pflanze nur langsam an die neuen Bedingungen zu gewöhnen.

WICHTIGER HINWEIS

Allgemein gilt für jedes Umtopfen: **Zerstöre nicht den Wurzelballen!** Dies kann die Pflanze extrem stressen. Nur komplett akklimatisierte und starke Pflanzen würden ein Umtopfen mit Zerstörung des Wurzelballens überleben.

Gerade nach dem Versand steht die Pflanze unter starken Stress und von einer zusätzlichen Zerstörung des Wurzelballens wird sie sich sehr schwer erholen. Kommt die Pflanze gerade aus dem Versand, kann es ihr das Leben kosten.

Hier einige Infos zu den Substraten in denen Ihr unsere Pflanzen bekommt:

Du hast eine Pflanze bekommen die in Kokoshumus getopft ist...

Kokoshumus ist ideal für Setzlinge, Stecklinge und junge Pflanzen. Es unterstützt die Pflanze dabei neue Wurzeln zu bilden. Auf Dauer ist es für die meisten Pflanzen aber nicht geeignet, da es so gut wie keine Nährstoffe enthält.

Wenn du von uns eine Pflanze in diesem Substrat erhältst, kannst du sie in Ruhe in diesem Medium akklimatisieren lassen. Wir empfehlen aber, sie nach spätestens 2-3 Wochen umzutopfen, frühestens aber nach einer Woche nach Ankunft.

Du hast eine Pflanze bekommen die in Aroid Mix Substrat getopft ist...

Dieses Substrat ist das beste und vorteilhafteste für die meisten Araceen Arten. Philodendron, Monstera, Syngonien sowie Anthurien fühlen sich hier drin wohl. Solltest du eine Pflanze bekommen haben die bereits in diesem Substrat sitzt, kannst du sie gerne so lange wie möglich darin getopft lassen. Solange bis die Wurzeln den Topfboden komplett ausgefüllt haben, dann erst wäre es Zeit die Pflanze umzutopfen.

Du hast eine Pflanze bekommen bei der die Wurzeln nur mit Moos umwickelt sind (ungetopft)...

In diesem Fall empfehlen wir dir die restliche Erde, oder das Moos um den Wurzeln nicht zu entfernen! Lasse auch hier deine Pflanze so wie sie ankommt ungefähr 3-5 Tage zur Ruhe kommen und topfe sie erst dann ein. In der Regel ist das Moos so feucht, dass die Pflanze einige Tage darin verweilen kann. Sollte es doch sehr trocken sein, befeuchte es leicht.

Geeignete Substrate

Aroid Mix mit Holzkohle

Der ideale Mix für alle Araceen besteht aus einer Mischung aus Erde, Perlite, Moos, Orchideenerde, Wurmhumus als Dünger und Holzkohle. Wichtig ist, dass das Substrat sehr locker und luftdurchlässig ist. Holzkohle (oder auch Aktivkohle) absorbiert zuviel Feuchtigkeit, gleicht den PH-Wert aus und beugt Bakterien und damit auch Fäule vor. Nahezu alle Araceen Arten fühlen sich hierdrin wohl.

Sphagnum Moos

Reines Moos als Substrat eignet sich vor allem für Anthurien, man kann aber auch Philodendren oder andere Arten darin halten. Es ist ebenfalls ein super Achzuchtmedium für Stecklinge. Dabei bietet das Moos einige vorteilhafte Eigenschaften sowie genügend Nährstoffe. Bei der Verwendung sollte man darauf achten, dass das Moos nicht zu nass ist. Außerdem sollte es locker im Topf verteilt sein und nicht sehr festgedrückt werden.

Standort

Du hast alle oberen Punkte beachtet? Dann ist es Zeit deine Pflanze an einen geeigneten Ort zu stellen. Am besten wählst du hier einen Platz an dem sie sich vom Stress erholen kann und nicht gestört wird. Dieser sollte nicht zu hell sein, eine idealerweise hohe Luftfeuchtigkeit und warme Temperaturen haben.

Luftfeuchtigkeit:

Wir verkaufen vor allem tropische Pflanzen die aus den Regenwäldern Südamerikas kommen. Dort herrscht immer eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (80-90%) und warme Temperaturen (über 27 Grad). Wir empfehlen die Pflanzen bei einer Luftfeuchtigkeit von mindestens 70% zu halten. Vor allem nach dem Versand kann sie sich so viel besser erholen. Das platzieren neben einem Luftbefeuchter, in einem Terrarium oder Gewächshaus wäre ideal. Trotzdem kommen einige Arten aber auch mit normaler Raumluftfeuchte aus. Hier werden sie sich aber nicht so gut entwickeln, wie in idealen Bedingungen.

Licht:

Nachdem die Pflanze einige Tage in einer dunklen Versandbox verbracht hat, sollte man sie erst langsam wieder ans Licht gewöhnen. Zuviel direktes Licht würde sie nur noch mehr stressen. Deshalb ist es wichtig einen lichtgedämmten, aber nicht komplett dunklen Ort zu wählen und die Pflanze nur langsam an helle, ideale Bedingungen zu gewöhnen.

Temperatur:

Araceen wachsen in der Wildnis in tropischen Temperaturen von tagsüber 28-32 Grad und nachts 22-24 Grad. Bei einer dauerhaften Temperatur unter 23 Grad wird das Wachstum stark verlangsamt und es bilden sich nur sehr langsam neue Wurzeln oder Blätter. Bei unter 20 Grad kann das Wachstum ganz eingestellt werden.

Um die idealen Temperaturen auch in kälteren Monaten zu rekonstruieren, kann z.B. eine Terrarium Heizmatte, ein Heizkabel oder auch eine elektrische Fußbodenheizung verwendet werden.

Das Zusammenspiel von Licht und Temperatur:

Allgemein gilt, je niedriger die Temperatur desto weniger Wachstum. Es sollte aber auch auf ein ausgewogenes Verhältnis von Licht und Temperatur geachtet werden. Je kühler es ist, desto weniger Licht sollte die Pflanze bekommen. Je wärmer es ist, desto mehr Licht benötigt sie. Ist es in deinem Raum z.B. zu dunkel, trotzdem herrschen aber Temperaturen von 30 Grad, wird sich die Pflanze nicht ideal entwickeln können und z.B. kleine oder verkrümmte Blätter ausbilden!

Die oben genannten Punkte sind optimale Bedingungen. Viele Arten kommen aber auch mit weniger idealen Bedingungen zurecht und wachsen auch in ganz normalen Wohnzimmerbedingungen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch anspruchsvolle Arten, die ohne eine optimale Luftfeuchtigkeit und Wärme schnell eingehen können.

WICHTIGER HINWEIS

Bitte informiert euch vorher gut über die verschiedenen Spezies und vor allem, über die Pflanze die ihr euch anschafft, da der Schwierigkeitsgrad stark variieren kann.

Beobachte deine Pflanze und lasse sie ruhen

Das beste was du deiner Pflanze für eine schnelle und erfolgreiche Regeneration tun kannst, ist sie einfach ruhen zu lassen. Versuche sie nicht zu oft anzufassen oder ständig umzustellen. Lasse sie einfach an einem Ort stehen und beobachte, ob du irgendwelche Veränderungen feststellen kannst.

Düngen

Wir empfehlen die Pflanze nicht direkt nach der Ankunft zu düngen! Warte am besten 2-3 Wochen, bis du neues Wachstum feststellen kannst. Im Regenerationsprozess braucht sie nicht so viele Nährstoffe wie sonst, da das Wachstum durch den Schock eine kurze Zeit eingestellt wird. Die Zugabe von zuviel Dünger kann die Pflanze in der Regenerationszeit stark beschädigen, da sie ihre Energie in die Regeneration und nicht in neues Wachstum steckt.

Unsere allgemeine Empfehlung zum Düngen, nachdem die Pflanze sich erholt und an die neuen Bedingungen gewöhnt hat: Benutze mindestens die Hälfte, oder weniger der empfohlenen Dosis auf dem Etikett.